

Sinsheim, den 16.11.2021



30 Jahre AVR-Gruppe

Die „Blauen“ und die „Grünen“ feiern runden Geburtstag

30 Jahre AVR. Das sind drei Jahrzehnte stetig wachsende Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen Abfallwirtschaft, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Den Grundstein für diese Erfolgsgeschichte legte der Kreistag bereits am 23. Oktober 1990 mit dem Beschluss zur Gründung einer eigenen Abfallverwertungsgesellschaft. Im Jahr 1991 nahm die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH ihre Arbeit auf. Ging es damals zunächst noch um die reine Abfallentsorgung, so wurde das Leistungsspektrum im Laufe der Jahre stetig ausgebaut und erweitert. Aus dem Abfallentsorger AVR ist so ein schlagkräftiges Unternehmensnetzwerk mit fast 800 Mitarbeitenden entstanden, mit denen der Rhein-Neckar-Kreis sein umfassendes und kontinuierliches Engagement für den Klima- und Umweltschutz tagtäglich vorantreibt. Und auch seit dem 25-jährigen Jubiläum im Jahr 2016 hat sich sowohl bei „Blau“ als auch bei „Grün“ wieder einiges bewegt:

Bau der AVR Bioabfallvergärungsanlage Sinsheim: Ein Meilenstein in der Geschichte des Rhein-Neckar-Kreises wurde 2016 mit den Planungen für den Bau der AVR Bioabfallvergärungsanlage in Sinsheim gelegt. Der in über 116.000 BioEnergieTonnen gesammelte Biomüll – bis zu 60.000 Tonnen jährlich - ist seit Juli 2019 die Basis für deren Betrieb. Mit innovativer Technik entstehen aus den energiereichen Abfallstoffen klimaneutrales Biomethan und gütegesicherter, zertifizierter Frischkompost.

Brandgefährlich: Der Monat August des Jahres 2019 war ein wahrer Horrormonat für die AVR Kommunal. Bereits im April und Juni waren Abfallbehälter und Abfuhrfahrzeuge in Brand geraten, am 10. August brannte in der Umschlaghalle der AVR Anlage Hirschberg dann ein ganzer Restmüllberg. Jene Halle, die 2016 nach einem schweren Feuer komplett abgerissen und neu aufgebaut werden musste. Und als wäre das noch nicht genug, standen knapp zwei Wochen später in der Nacht auf den 27. August große Teile des Geländes der AVR Anlage Wiesloch in Flammen. Die Feuerwehr war fast zwölf Stunden lang im Einsatz, verletzt wurde in beiden Fällen zum Glück niemand.

AVR Kommunal wird zur „Anstalt“: Das Jahr 2020 war ein in vielerlei Hinsicht einschneidendes in der Geschichte der AVR Kommunal. Der Rhein-Neckar-Kreis hat für den Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft eine selbständige

Kommunalanstalt in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts, die AVR Kommunal AöR, errichtet und dieser mit Wirkung zum 01. Januar 2020 seine Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger übertragen. Vorständin der AVR Kommunal AöR ist seither Katja Deschner, die zuvor Geschäftsführerin der AVR Kommunal GmbH war.

Gründung der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG: Mit der Gründung der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG im Frühjahr 2020 haben sich nahezu alle Kläranlagen des Rhein-Neckar-Kreises, der Kreis selbst und die neu gegründete AVR Kommunal AöR in einer gemeinsamen Gesellschaft zusammengeschlossen. Diese Bündelung verbessert die Entsorgungssicherheit und hebt wirtschaftliche Vorteile für kommunale Kläranlagenbetreiber im Kreis. Da Klärschlämme einen hohen Anteil an Phosphor enthalten, kann mit dessen flächendeckender Rückgewinnung etwa die Hälfte des nationalen Bedarfes gedeckt und die Abhängigkeit von Importen verringert werden. Phosphor wird vor allem als Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt.

Aufklärungsarbeit: Die Ozeane versinken im Plastikmüll und die wertvolle Ressource Bioabfall wird zunehmend durch Plastik verunreinigt. Das Hauptproblem dabei: Plastiktüten. Auch so genannte „kompostierbare Plastiktüten“ gehören nicht in den Bioabfall. Unter dem Motto #wirfuerbio haben sich die AVR Unternehmen deshalb 2018 einer Informations- und Aufklärungskampagne der deutschen Abfallwirtschaftsgesellschaften angeschlossen, die 2019 sogar mit dem VKU-Innovationspreis ausgezeichnet wurde. Mehr unter www.avr-wirfuerbio.de.

Im Mai 2021 starteten die AVR Unternehmen dann die gemeinsame Informationskampagne „Trenn‘ doch einfach!“ zur Verbesserung der Qualität in der **Grünen Tonne plus**. „Ziel ist es, die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises mit gezielten und aufmerksamkeitsstarken Maßnahmen über die richtige Mülltrennung zu informieren und über den korrekten Umgang mit der **Grünen Tonne plus** aufzuklären“, erklären **Katja Deschner, Vorständin der AVR Kommunal AöR, und Peter Mülbaier, Geschäftsführer der AVR UmweltService GmbH**. Die Anzahl der Fehlwürfe – durchschnittlich ca. 30 Prozent - soll reduziert werden. Die häufigsten Fehlwürfe sind gebrauchte Windeln, Mund-Nasen-Schutzmasken, Elektrogeräte und Hygieneprodukte. Mehr unter www.gtp-einfach-trennen.de.

Und dann ist da ja auch noch Corona: Über eineinhalb Jahre ist es mittlerweile her, dass die erste Pandemie-Welle Deutschland erreichte und auch die AVR Unternehmen vor bisher nie dagewesene Herausforderungen stellte. Von Anfang an standen für die Verantwortlichen die Gesundheit der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden an erster Stelle. Im März 2020 wurden deshalb die AVR Anlagen in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg und darüber hinaus auch der Wertstoffhof der AVR GewerbeService GmbH in Heidelberg vorübergehend geschlossen, öffentliche Termine bis auf Weiteres abgesagt. Oberste Ziele waren die Aufrechterhaltung der Behälterabfuhr sowie die Gewährleistung der Abholung von Sperrmüll & Altholz. Um einer Infektionsgefahr des Abfuhrpersonals durch das Coronavirus vorzubeugen, arbeitete die Abfuhr der AVR Kommunal zwischenzeitlich in einem Mehrschichtsystem. „Wir möchten uns im Namen der AVR Kommunal AöR sowie der AVR GewerbeService GmbH für das Verständnis und die Unterstützung bedanken, die uns in dieser schwierigen Phase vom Großteil der Bevölkerung entgegengebracht wurden“, so Vorständin Katja Deschner und Geschäftsführer Martin Schmitz. „Alleine die vielen kleinen Botschaften, die unsere Mitarbeitenden täglich erreichten – Süßigkeiten auf den bereitgestellten Abfallbehältern, Dankesplakate vor unseren Anlagen oder auch die vielen E-Mails und Anrufe – sind in dieser für uns alle schwierigen Zeit Balsam für unsere Seelen.“ Darüber hinaus möchten sich Katja Deschner und Peter Mülbaier bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AVR Unternehmen für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihr vorbildliches Verhalten bedanken, wodurch die Aufrechterhaltung der Abfallentsorgung und Energieversorgung zu jedem Zeitpunkt gesichert waren und es bis zum heutigen Tage sind.